

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

13. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 28.09.2010 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 3

Vorlage: 70/10

Preisfortschreibung NRW-Tarif 2011

Grundlagen:

Berichterstatter:

Herr Volmer

Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:

keine


Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:	Ja:		Nein:	X
--	-----	--	-------	----------

Einfache Mehrheit:	X	$\frac{2}{3}$ Mehrheit:		Einstimmig:	
--------------------	----------	-------------------------	--	-------------	--

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Preisfortschreibung des NRW-Tarifes 2011 zur Kenntnis.



Winfried Stork
Verbandsvorsteher NWL



Paul Breuer
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Preisfortschreibung NRW – Tarif 2011

Öffentliche Sitzung

Begründung:**Preisfortschreibung NRW-Tarif 2011**

Vom KompetenzCenter Marketing NRW (KCM) wurde im Februar des Jahres ein erster Vorschlag für die Notwendigkeit einer nächsten Tarifierhöhung im NRW-Tarif vorgetragen, um die Entscheidungen bei den Tarifantrag stellenden Gruppen (Tarifausschüsse/Verkehrsgemeinschaften) im Spätsommer 2010 ermöglichen zu können. Die Schlussabstimmung im Landesarbeitskreis Nahverkehr NRW (LAK) erfolgte am 01.06.2010 mit dem folgenden Beschluss:

„Der LAK Nahverkehr NRW stimmt dem in der Sitzung abgestimmten Preisvorschlag gemäß Anlage einvernehmlich zu und beauftragt das KCM, das Zustimmungsverfahren für den Tarifantrag 2011 einzuleiten. Sofern die Gremientermine der Regionen dies zulassen, sollen die Zustimmungen dem KCM bis zum 10.09.2010 übersendet werden.“

Da größere Änderungen an der Systematik des NRW-Tarifs derzeit nicht geplant sind, hat der Landesarbeitskreis Nahverkehr NRW (LAK) eine rein preisbezogene Fortschreibung des NRW-Tarifs für 2011 empfohlen.

Aufgrund der Preismaßnahmen der letzten Jahre und der damit einhergehenden z. T. rückläufigen Entwicklung der Verkaufszahlen sowie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, hat sich der LAK in seiner Sitzung am 01.06.2010 für ein Moratorium bei den RelationspreisTickets im Bartarif ausgesprochen. Bei den plus-Beträgen der Zeitkarten der RPT, bei den PauschalpreisTickets und dem SemesterTicket NRW sowie dem NRW-plus-Tarif wurden seitens des LAK die folgenden moderaten Preismaßnahmen empfohlen:



Preisfortschreibung NRW – Tarif 2011**Öffentliche Sitzung**

Die Verkehrsunternehmen hatten, begründet mit ihrer jeweiligen wirtschaftlichen Situation, in der Diskussion über die Preismaßnahme sehr unterschiedliche punktuelle Maßnahmen zur Erhöhung der Ticketpreise eingebracht. Um den Forderungen der einzelnen Regionen Rechnung zu tragen und eine Realisierung der notwendigen Mehreinnahmen sicherzustellen, einigte man sich darauf, geeignete Segmente zu „bündeln“. Einvernehmlich einigten sich die Sitzungsteilnehmer auf eine Erhöhung des SchöneFahrtTickets NRW auf 16,60 €, eine Erhöhung des SemesterTickets NRW (Aufpreis) auf 42,40 € (SS 12 und WS 12/13) respektive 44,00 € (SS 13 und WS 13/14) und auf ein Moratorium bei den plus-Beträgen des Bartarifs.

Im Einzelnen begründete das KCM die beantragte Tarifierhöhung wie folgt:

- Für die plus-Beträge bei Einzelfahrten (ohne BC) wird zum 12.12.2010 keine Preismaßnahme vorgesehen, weil die permanente Erhöhung in den letzten Jahren um jeweils 0,10 € ca. 9-10 % p. a. entspricht. Trotz des Verzichtes auf Erhöhung der plus-Beträge wirkt die Erhöhung des C-Preises vollumfänglich für den NRW-Tarif.
- Beim SJT wurde 2010 eine Preiserhöhung von durchschnittlich 3,2 % vorgenommen. Der Verzicht auf eine Anpassung soll der konsequenten Kundenbindung im Zeitkartensegment der PPT dienen und die Akquirierung von Neukunden in diesem Segment fördern.
- Bei der Entwicklung des FahrradTicket NRW wurde darauf verwiesen, dass der Preis von 2008 auf 2009 stark angepasst wurde (von 3,50 € auf 4,00 €). Um die Akzeptanz des Tickets beim Kunden weiter zu festigen und die hohe Preismaßnahme zu kompensieren, sollte der Preis für 2011 beibehalten werden.
- Das SWT der DB AG stellt nach wie vor die Leitgröße für das STT NRW dar. Mit der Annahme, dass der SWT-Preis bei 37,00 € bleibt, erhält das STT folgenden Preisvorschlag für 2011:
 - STT Single: 26,00 € (+1,00 €; +4,00 %)
 - STT 5 Pers.: 36,00 € (+1,00 €; +2,86 %)Der preisliche Abstand zwischen STT Single und STT 5 Personen bleibt bei 10,00 € und hat weiterhin einen sehr geringen Preis pro Person:
 - STT Single: Bei 2 Fahrten: 13,00 € je Fahrt
 - STT 5 Pers.: Bei 2 Reisenden und Hin- und Rückfahrt: 9,00 € je Fahrt
- Der Preis des SFaT wurde 2010 nicht angehoben und blieb bei 16,00/8,00 € (Erw./Kinder). Damit liegt der Preis in einer Nutzungsgrenze von 81-90 km und oberhalb der durchschnittlichen Reiseweite im NRW-Tarif (61 - 70 km). Um eine konstante Nutzungsgrenze für 2011 zu wahren, wird eine Preisanpassung auf 16,60 € empfohlen.

Basis für das Preissystem des NRW-Tarifes ist das C-Preissystem der DB AG. Die Preise für Einzelfahrten im C-Preissystem der DB sollen voraussichtlich um durchschnittlich 2,0 % steigen. Eine verbindliche Festlegung des DB-Vorstandes steht hier zu aber noch aus. Da die additiven Plus-Beträge sich nicht verändern sollen, mit denen die Tarifierung von Haus zu Haus ermöglicht wird und mit denen gemeinsam

Preisfortschreibung NRW – Tarif 2011

Öffentliche Sitzung

das **RelationspreisTicket (RPT)** des NRW-Tarifes gebildet wird, erfahren sie eine Preisanhebung im gewichteten Mittel von ebenfalls 2 %. Für beispielhafte repräsentative Relationen könnte die Veränderung von 2010 nach 2011 folgendermaßen aussehen:

Relation	Koop.-räume	Fahrpreis 10	Fahrpreis 11	abs. Veränderung	proz. Veränderung
Köln - Aachen	VRS/AVV	245,60	250,60	5,00	2,04
Bonn - Dortmund	VRS/VRR	268,90	274,40	5,50	2,05
Paderborn-Münster	VPH/VGM	258,40	263,70	5,30	2,05
Hamm-Bielefeld	VRL/OWL	240,10	245,00	4,90	2,04
Kleve-Düsseldorf	VGN/VRR	252,90	258,10	5,20	2,06
Siegen-Hagen	VGWS/VRR	258,20	263,50	5,30	2,05

Bei den tarifverantwortlichen Gruppen in NRW (Verkehrsunternehmens-verbünde und –gemeinschaften) wurde zur Fortschreibung des NRW-Tarifes mit Wirkung ab dem 01.01.2011 das Zustimmungsverfahren eingeleitet. Die Beförderungsbedingungen und die Tarifbestimmungen werden soweit erforderlich entsprechend der Tarifmaßnahmen angepasst und redaktionell überarbeitet.

Im Namen und Auftrag der 9 Kooperationsräume in NRW sowie der DB Regio NRW GmbH (tarifverantwortliche Gruppen in NRW) wird anschließend die Genehmigung des NRW-Tarifes für PauschalpreisTickets, RelationspreisTickets auf der Grundlage des C-Preissystems der DB AG mit obligatorischem Aufpreis für den kommunalen Vor-/Nachlauf im ÖPNV sowie für das Tarifangebot NRWplus nach § 39 PBefG/§ 12 Abs. 3 AEG in Verbindung mit § 30 Art. 11 ENeuOG mit Wirkung ab dem 01.01.2011 beantragt. Die Beantragung für die 9 nordrhein-westfälischen Kooperationsräume sowie die DB Regio NRW GmbH erfolgt nach der entsprechenden Beauftragung von den tarifverantwortlichen Gruppen in NRW durch das KCM mit einem zentralen Tarifantragsverfahren bei der Bezirksregierung Köln.